

Diversity an der Universität Duisburg-Essen



Dr. Anette Schönborn
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung
Arbeitsstelle Gender and Diversity

Universität Hamburg, 14. Januar 2009

Universität Duisburg-Essen

Seit 1. Oktober 2008:

Prof. Dr. Ute Klammer

Prorektorin für Diversity Management

Beschluss des Rektorats Ende 2008:

Unterzeichnung der „**Charta der Vielfalt**“

Warum DiM an der UDE?

- Überdurchschnittlicher Anteil von Studierenden mit Migrationshintergrund, von Studierenden aus ökonomisch schwachen Haushalten und/oder bildungsfernen Schichten und von Studierenden, die neben dem Studium erwerbstätig sind
- Zunehmender Wettbewerb „um die besten Köpfe“ – bei den Lehrenden, aber auch den Studierenden

DiM an der UDE - erste Schritte

- Datenerhebung und -auswertungen zu ausgewählten Heterogenitätsmerkmalen an der UDE (nach rechtlicher Abklärung)
- Identifizierung von Indikatoren für spätere Evaluationen des Fortschritts
- **Recherchen zu DiM an anderen Hochschulen im In- und Ausland**
- **Kick-Off DiM-Workshop mit bereits einschlägig arbeitenden AkteurInnen an der UDE**
- Open Space Konferenz „Diversity Management an der Hochschule“
- Entwicklung eines DiM-Konzepts für die UDE
- Berücksichtigung von Diversity-Aktivitäten in den ZLV
- Berücksichtigung von DiM im Leitbild bzw. der Grundordnung der Universität

Umfassender Ansatz ist erforderlich!
(top down und bottom up)

Schwerpunktsetzung in der ersten Phase: Studierende

Drei Schwerpunktthemen:

- **Fokus 1:** Studierende und potenzielle Studierende mit Migrationshintergrund, aus ökonomisch schwachen Haushalten und/oder bildungsfernen Schichten
- **Fokus 2:** Studierende mit Fürsorgeverpflichtungen/familienfreundliche Hochschule
- **Fokus 3:** Wissenschaftliche Weiterbildung, lebenslanges Lernen, berufstätige Studierende

Wissenschaftliche Weiterbildung, lebenslanges Lernen, berufstätige Studierende

- Wissenschaftliche Weiterbildungsprogramme – vom
Tagesseminar bis hin zu mehrjährigen Studiengängen
- Weiterbildungsstudiengänge (Wirtschaftsinformatik,
Public Transport Management etc.)
 - Zertifikatslehrgänge (z.B. Frühkindliche Bildung)

Geplant: größeres Angebot an Teilzeitstudiengängen

Familienfreundliche Hochschule



- Kindertagesstätten des Studentenwerkes
- Elternservice für Studierende und MitarbeiterInnen (Beratungs-, Kontakt- und Vermittlungsstelle)
- DU-E-KIDS – Betreuung für Kinder unter 3 Jahren
- Kinderbetreuung bei Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, Konferenzen von und an der Universität
- Ferienfreizeiten für 6-13jährige

Förderbedarfe und Förderwünsche von Lehramtsstudentinnen mit Migrationshintergrund

Ergebnisse der Untersuchung u.a.:

- Überarbeitungsquote von Hausarbeiten relativ hoch
- Wunsch: stärkere Unterstützung von Seiten der Universität, insbesondere in der Anfangsphase (z.B. Tutorien, Sprachkurse)

Förderunterricht für mehrsprachige Schülerinnen und Schüler – praktische Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation

- Angebot des Förderunterrichts seit 1974
- Förderung in allen Schulfächern, in denen fachliche oder sprachliche Probleme auftreten
- Unterricht in homogenen Kleingruppen (ca. 2-5 SchülerInnen) nach Leistungsstand, Sprachkenntnissen, Lernvoraussetzungen, Klasse, Schulform und Schulfach
- Z. Zt. ca. 800 Schülerinnen und Schüler aus 41 Nationen der Sekundarstufe I und II
- Z. Zt. unterrichten 96 Studentinnen und Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen
- Sie erhalten Supervision, wissenschaftliche Begleitung und spezifische Fortbildungsmaßnahmen

<http://www.uni-duisburg-essen.de/foerderunterricht/>

Studium & Lehre

Gender & Diversity

Evaluation &
Qualitäts-
entwicklung

E-Learning

Hochschul-
didaktik

Karriere-
entwicklung

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung

Gender & Diversity im ZfH I

- Gender- und diversitysensible Angebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs (GB Karriereentwicklung)
 - Intersektionale Hochschuldidaktik (GB Hochschuldidaktik)
 - Mit Gender Mainstreaming Hochschule in Studium und Lehre kompetent entwickeln (GB Hochschuldidaktik & AS Gender and Diversity)
 - Gender & E-Tutoring (GB E-Learning)
 - Genderbezogene Auswertung studentischer Lehrveranstaltungs-bewertung (GB Evaluation & Qualitätsentwicklung)
- Ergebnisse, Materialien usw. werden im Gender-Portal zur Verfügung gestellt www.uni-due.de/genderportal (AS Gender and Diversity; Gleichstellungsbeauftragte)

Gender & Diversity im ZfH II

- Mentoring für Studierende mit Migrationshintergrund
- Hochschuldidaktik@E-University
- Gender & Diversity–Training für TutorInnen
- Barrierefreiheit im E-Learning